

**Protokoll
über die 26. Sitzung des Ortsbeirats Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt,
Lewenberg am 11. April 2012**

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: Raum 4.021, im Stadthaus - Am Packhof 2-6

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

| | |
|--------------------|-----------------------------|
| Fuest, Stephan | CDU/FDP-Fraktion |
| Pötter, Jochim | CDU/FDP-Fraktion |
| Schreiber, Susanne | Fraktion Unabhängige Bürger |
| Strähnz, Michael | Fraktion Die Linke |
| Thiede, Nils | SPD/Grüne-Fraktion |
| Trübe, Birgit | Fraktion Die Linke |

stellvertretende Mitglieder

| | |
|------------|------------------|
| Frey, Ralf | CDU/FDP-Fraktion |
|------------|------------------|

Verwaltung

N.N.

Gäste

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Erdmann, Peter | Seniorenbeirat |
| Herr Blümel | Sozius |
| Herr Meyer | Sozius |
| N.N. | SVZ |
| 6 weitere Bürgerinnen und Bürger | |

| | |
|-------------------|-------------------------|
| Leitung: | Fuest, Stephan |
| Protokoll: | Strähnz, Michael |

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bericht des Vorsitzenden und aus anderen Gremien
4. Drucksache 1069/2012 - EDEKA-Neubau an der Wismarschen Straße
5. Drucksache 1071/2012 - Neuregelung der Hundeverordnung
6. Stellungnahme zur Planung der Anwohnerparkzone Feldstadt
7. Sachstand zur Nutzung des Karl-Liebknecht-Platzes als Schulhof
8. Sonstiges

Protokoll

Zu TOP 1:

Der stellvertretende Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

Die Tagesordnung wird bestätigt. Das Protokoll liegt nicht vor.

Zu TOP 3:

- siehe die Info-E-Mails von Herrn Wehner vom 10.04.2012 um 0:42 Uhr
- Themen: Liebknecht Platz
- Hundeverordnung

Zu TOP 4:

- Lärmschutzgutachten liegt vor
- Hospitz ist Immissionsort 6 = zwischen 22 und 23 Uhr max. 21db
- Lieferzone sollte von der Nordseite aus erfolgen
- Sicht- und Schallschutz zum Hospitz
- Beschluss OBR:
- In die Vorlage ist das Hospitz als Einrichtung aufzuführen
- Der OBR bittet um die Prüfung einer Einhausung der Lieferzone
- Wir bitten um eine Grundstücksbegrenzung zum Hospitz durch eine ausreichend hohe Heckenbepflanzung aus Sichtschutzgründen
- Abstimmung: ja: 7

Zu TOP 5:

- OB informiert die StV und die OBR halbjährlich über die gemachten Kontrollen und festgestellten Ordnungswidrigkeiten sowie über statistische Angaben zu Hunden, die in Schwerin gehalten werden.
- Die Verwaltung verpflichtet sich alle Angestellten des KOD einmal jährlich eine Fortbildung zu organisieren, bei der der Umgang mit Hunden und das deeskalierende Einwirken auf Hundehaltende vermittelt werden. Über die Inhalte und Termine der Fortbildungsmaßnahmen sind die StV und die OBR vorab zu informieren.
- Der KOD entwirft Kontroll-Routen, die sicherstellen, dass jeder Spielplatz im Stadtgebiet zweimal pro Woche zu unterschiedlichen Zeiten und an wechselnden Tagen von Angestellten des KOD aufgesucht wird. Diese Routen werden einmal je Quartal im nichtöffentlichen Teil der jeweiligen Sitzungen dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Umwelt und Ordnung vorgestellt.

Zur Begründung:

- Eine Verordnung, die Verbote und Sanktionen enthält, macht nur Sinn, wenn dieselbe Verordnung auch Verantwortliche und Instrumente zur Durchsetzung benennt sowie Evaluations-Maßnahmen enthält.
- Mit der regelmäßigen Information der StV und der OBR schafft die Verwaltung Transparenz und wirkt dem schwelenden öffentlichen Vorwurf entgegen, dass sie nicht ausreichend handeln würde.
- Die Anforderungen der Hundeverordnung an die Angestellten des KOD bringen diese im Umgang mit Hunden und deren - eventuell uneinsichtigen - Haltenden teilweise in Situationen, mit Eskalationspotenzial. Dem sollte die Stadt als Arbeitgeberin aus Fürsorgepflicht entgegenwirken.
- Gerade die Kinderspielplätze herauszugreifen und bei Kontrollen somit zu bevorzugen, macht Sinn, da man die Schwächsten damit unterstützt.
- Der OBR fordert bei einem generellen Leinenzwang die Einrichtung von Hundewiesen in den Stadtteilen
- Ergänzungsantrag: ja: 7

Zu TOP 6:

- OBR begrüßt die Einrichtung der Anwohnerparkzone
- Der OBR beantragt die Einrichtung der Parkzeit von 8.00 bis 21.00 Uhr
- Abstimmung 6 ja - 1 nein

Zu TOP 7:

Sachstand zur Nutzung des Karl-Liebknecht-Platzes als Schulhof

- Info von Mail von Steffen: Der Karl-Liebknecht-Platz wurde Ende März eingeweiht. Ich erhielt zur Einweihung eine Einladung, die einen Tag NACH dem Termin zugestellt wurde. Sie verstehen, dass ich weder teilnehmen noch eine Vertretung organisieren konnte...
- Zur Nutzung des Liebknecht-Platzes als Schulhof hat sich die Bernostiftung bei mir gemeldet. Die entsprechende Mail leite ich Ihnen gleich weiter. Von der Verwaltung habe ich nichts mehr gehört nach meinem letzten Schreiben, das Sie z.K. von mir erhalten haben.

- In der SVZ las ich vor geraumer Zeit dass OBR der LINKEN mit der OB ein Treffen hatten. Thema sei auch die Nutzung des Liebknecht-Platzes gewesen. Ich denke, dass unsere Mitglieder, die der LINKEN angehören dazu am Mittwoch etwas sagen können.
- In meinem erwähnten Schreiben habe ich gegenüber Dr. Friedersdorff ja einem Antrag in der Stadtvertretung angekündigt. Am kommenden Mittwoch sollten Sie darüber diskutieren, ob man diesen Weg in der Mai-Sitzung gehen will. Dann müssten wir uns jedoch auf eine konkrete Maßnahme verständigen oder mehrere Maßnahmen zur Prüfung an die Verwaltung geben. Ergänzend oder alternativ könnte ich auch eine Pressemitteilung an die SVZ richten.

Zu TOP 8:

- Beim Gehwegneubau Severinstraße/Franz-Mehring-Straße ist ein Teil vergessen worden. Wann erfolgt die Erneuerung dieses Gehwegteils?
- Die Pflasterfugen am Pfaffenteich sind sehr ausgeprägt und sind sehr laut
- Alexandrinenstraße: die Altenpflegerschüler schmeißen ihre Kippen auf die Straße – Vereinbart war, wenn dort geraucht wird haben die Schüler ihre Kippen wegzuräumen
- Die Freifläche zwischen der Rosa-Luxemburg Straße und der Pestalozzistr. sollte für die Einrichtung eines Spielplatzes geprüft werden

Schwerin, den 6. Juni 2012



gez. Steffen Wehner
Vorsitzender

gez. Michael Strähnz
Protokoll